**Gewerkschaftskartell Biel**

**Vorstands-Sitzung. 2. Juli 1940, 20 Uhr, Volkshaus Zimmer 1**

An der Sitzung sind 8 Kollegen anwesend. 5 Kollegen sind im Militärdienst.

Kollege Josef Flury eröffnet die Sitzung kurz nach 20 Uhr mit folgenden Traktanden:

1. Protokoll

2. Korrespondenzen und Mitteilungen

3. Sekretariatsbericht

4. Kassen-Angelegenheiten

5. Verschiedenes

1. Protokoll. Die Protokolle vom 20. März, 11. April und 30. April werden durch die Kollegen Baptiste Clerico und Jakob Brunner gelesen und als richtig befunden.

2. Korrespondenzen und Mitteilungen. Ein Schreiben von Rechtsanwalt Choulat bewirbt sich um die Erteilung der Rechtsauskunft während der Abwesenheit des Sekretärs. Es kann nicht darauf eingetreten werden.

Der SGB reklamiert die 2. Rate von Fr. 600.- des Darlehens. Das Schreiben wird zurückgelegt, bis Kollege Emil Brändli wieder anwesend ist.

Kollege Josef Flury teilt mit, dass das kantonale Gewerkschaftskartell die Jahres-Generalversammlung wegen der Mobilisation verschoben hat.

Vom VPOD liegt eine Kopie eines Schreibens vor, das an die Aufsichtskommission des Bezirksspitals gerichtet ist. Kollege Paul Fell orientiert näher darüber. Es handelt sich um eine an Massregelung grenzende Kündigung des Kollegen Baumgartner, Gruppenpräsident des Spitalpersonals. Der Kartellvorstand nimmt mit Protest Kenntnis vom Fall.

Kollege Josef Flury erstattet kurzen Bericht über die am 30. Juni stattgefundene Ausschuss-Sitzung des SGB, die zur gegenwärtigen Lage Stellung genommen hat.

Anschliessend setzt der Vorstand eine Delegiertenversammlung auf den 11. Juli an. Kollege Bratschi soll über die gegenwärtige Lage referieren. Die Delegierten der Platzunion Biel sollen ebenfalls eingeladen werden.

3. Sekretariatsbericht. Betreffend Wiedereröffnung des Büros soll zugewartet werden auf den Bericht des Kollegen Emil Brändli, der vermutlich bald entlassen wird. Kollege Emil Rufer macht einige Mitteilungen über Sekretariatsarbeiten, die er erledigt hat.

4. Kassen-Angelegenheiten. Die Lohnzahlung des Sekretärs soll im Beisein des Kollegen Emil Brändli geregelt werden. An die angeschlossenen Sektionen soll ein Zirkular gerichtet werden, das zur Beitragszahlung auffordert.

Die Abrechnung über die 1.-Maifeier liegt noch nicht vor, trotzdem wird beschlossen, die Musikgesellschaften in der gleichen Höhe zu entschädigen wir 1939. An die Arbeitermusik Biel Fr. 100.-, an die übrigen Fr. 40.-.

5. Verschiedenes. Es liegt nichts vor.

Schluss der Sitzung um 21.30 Uhr.

Josef Flury, Präsident. Karl Meierhans, Protokollführer

Gewerkschaftskartell Biel,. Vorstand. Protokolle 1936-1946. Protokollbuch, gebunden, Handschrift. Archiv GBLS Biel

Gewerkschaftskartell Vorstand Protokoll 1940-07-02.doc